



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 17.09.2017

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Wpered.su: Die Pioniere von Makejewka kümmern sich auch weiterhin um bedürftige Einwohner der Stadt

Am 16. September 2017 besuchten die Pioniere der Stadt Makejewka unter der Leitung des Ersten Sekretärs des Makejewker Stadtkomitees des Komsomol der DVR Anton Sajenko bedürftige Einwohner der Wohngebiete „Sewerny“, „Chimik“, Schachtjoski“, „Gwardejski“ und „Shelesnodoroshny“, um humanitäre Hilfe zu leisten. Dies berichtet der Korrespondent der Webseite „Wpered“.



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2017/09/kD9mYnMvRio-768x576.jpg>

Die Kinder aus Makejewka, die sich in einer Timurgruppe organisiert hatten, leisten seit einigen Jahren dem Makejewkern Hilfe bei ihren alltäglichen Schwierigkeiten.

Ihre freiwillige Tätigkeit in der Stadt wird nicht unterbrochen, obwohl die Ferien bereits vorbei sind. Nach dem Schulunterricht versammeln sich die jungen Pioniere und die Kinder, die in diesem Jahr Pionier werden wollen, im Kinder- und Jugendclub „Gaidar“, statt durch die Straßen zu spazieren oder sich zu Hause zu erholen und vor dem Computer zu sitzen, und helfen der Komsomolorganisation humanitäre Hilfe zu sammeln und sie an Menschen in Not zu verteilen.



<http://wpered.su/>

[wp-content/uploads/2017/09/HdZlZCS3rMY-768x576.jpg](http://wpered.su/wp-content/uploads/2017/09/HdZlZCS3rMY-768x576.jpg)

Mit Freude und Hoffnung in den Augen warten die alten Leute auf die Timurkinder, die sie nicht vergessen und regelmäßig besuchen, wobei sie Lebensmittel, Medikamente sowie Waren des täglichen Bedarfs mitbringen, was eine existenzielle Hilfe für viele Menschen darstellt, die allein sind, ein geringes Einkommen haben, für Invaliden und auch für Menschen, die ohne Sozialleistungen leben müssen.

Einer dieser Menschen ist Wadim Romaneko, der nicht in der Lage war, den Antrag auf Behinderung und Rente auszufüllen. Der Erste Sekretär des Komsomol in Makejewka Anton Sajenko setzte zusammen mit der regionalen Selbstverwaltung „Sewerny“ bei den Behörden durch, dass der mittellose hungernde Mann eine einmalige finanzielle Unterstützung erhielt.



<http://wpered.s>

[u/wp-content/uploads/2017/09/GxOjdtiytOE-768x576.jpg](http://wp-content/uploads/2017/09/GxOjdtiytOE-768x576.jpg)

Jelena Skripko, die während des Artilleriebeschusses im Jahr 2014 ein Bein verlor, erhält nun einen Zuschuss aufgrund ihrer Invalidität, nachdem ihr durch die Bemühungen Anton Sajekos die Invaliditätsstufe 1 zuerkannt wurde und dass der Familie, in der neben der behinderten Frau auch noch eine Großmutter, die zwei Herzinfarkte überlebte, und ein minderjähriges Kind leben, humanitäre und psychologische Hilfe geleistet wird. Und die Fürsorge der Pioniere gilt vielen solchen Menschen.



<http://wpered.s>

[u/wp-content/uploads/2017/09/KnGfBJr6yNw-768x469.jpg](http://wp-content/uploads/2017/09/KnGfBJr6yNw-768x469.jpg)

„Trotz der Tatsache, dass die ökonomische Situation in der Republik, nach Aussagen von offiziellen Quellen, sich verbessert, sind die Menschen, die die Kommunisten um Hilfe bitten, nicht weniger geworden. In den letzten zwei Wochen haben sich an den humanitären Stab 4 kinderreiche Familien gewandt, das sind 19 weitere Menschen, hauptsächlich Kinder, die unbedingt Zuwendung benötigen und denen wir mit all unserer zur Verfügung stehender Kraft Hilfe leisten. Außer den kinderreichen Familien haben sich in letzter Zeit noch 3 alleinstehende Personen im Rentenalter und noch zwei Invaliden an uns gewandt“ berichtete der Erste Sekretär des Makejewker Komsomol Anton Sajenko dem Korrespondenten der Webseite „Wpered“.